

# 1. Könige

## Fragebogen

1. Welches Ziel hatte Adonija und wie ging er vor, um es zu erreichen? (1,5-10)  
Er wollte König werden. Vorgehen: Er verschaffte sich Wagen und Reiter und 50 Mann, die vor ihm herliefen. Er traf Absprachen mit Schlüsselpersonen (Joab und Abjatar). Er lud alle seine Brüder ein, mit Ausnahme von Salomo.
2. Was tat König David, als er von Adonijas Plänen erfuhr? (1,32-35)  
Er liess Zadok, Nathan und Benaja rufen und gebot ihnen, Salomo öffentlich als König einzusetzen und ihn zum König zu salben, dazu solle Salomo auf Davids Thron sitzen.
3. Wie reagierten Adonija und seine Männer auf Davids Handeln? (1,49-53)  
Die Gäste Adonijas erschrecken und zerstreuten sich. Adonija selbst floh zum Altar, ergriff die Hörner des Altars, bat um Gnade und unterwarf sich Salomo.
4. Was gebot David Salomo kurz vor seinem Tod und welche Verheissung gab er ihm? (2,2-4)  
Gebot: Salomo solle stark und mannhaft sein; er solle die Anordnungen des Herrn befolgen, in Seinen Wegen wandeln, Gottes Gebote halten. Verheissung: Gelingen haben in allem, was er tue; der Herr werde Sein Wort bestätigen, dass es David nie an einem Mann auf dem Thron Israels fehlen werde.
5. Weshalb sollte Salomo Joab und Simei töten? (2,5 + 2,8)  
Joab: Er vergoss Kriegsblut mitten im Frieden, brachte die Heerführer Abner und Amasa um.  
Simei: Er fluchte David bitter und schändlich, als dieser auf der Flucht war.
6. Weshalb musste Adonija sterben? (2,21-23)  
Bathseba bat in seinem Namen König Salomo um Abischag (Nebenfrau Davids); Salomo erachtete dies als Angriff auf sein Königtum (im damaligen Kontext wohl berechtigterweise).
7. Welches Wort des Herrn erfüllte sich, als Abjatar abgesetzt wurde? (2,27)  
(vgl. 1. Sam. 3,12-14) Das Wort des Herrn, das er in Silo über das Haus Elis geredet hatte; vgl. 1. Sam. 2,30-35 und 3,12-14. Abjatar war ein Nachkomme Elis (vgl. 1. Sam. 14,3+22,20).
8. Welche Männer ersetzten Joab (Heerführer) und Abjatar (Priester)? (2,35)  
Benaja (Heerführer) und Zadok (Priester).
9. Was erbat sich Salomo vom Herrn, als der Herr ihm einen Wunsch gewährte? (3,9)  
Er bat um ein verständiges Herz, dass er das Volk richten könne und unterscheiden könne, was gut und böse ist. (Weisheit für sein Amt als König.)
10. Wie antwortete der Herr auf Salomos Wunsch? (3,11-14)  
Der Wunsch war dem Herrn wohlgefällig; Er erfüllte ihn und gab Salomo ein weises und verständiges Herz, mehr als jedem anderen Menschen auf Erden. Darüber hinaus auch das, was er nicht erbeten hatte: Reichtum, Ehre und (sofern er gehorsam wäre) ein langes Leben.
11. Wie erging es Israel während der Regierungszeit Salomos? (4,20 + 5,5)  
Das Volk war zahlreich wie der Sand am Meer; sie assen und tranken und waren fröhlich; sie wohnten sicher, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum.

12. Was erfahren wir in 1. Könige 5,9-14 über Salomos Weisheit?

z.B. Der Herr war der Geber der Weisheit und des Verstandes Salomos; seine Weisheit war unübertroffen, Salomo war weiser als alle Menschen, er war berühmt wegen seiner Weisheit; man kam aus allen Völkern, um seine Weisheit zu hören; er redete 3000 Sprüche und 1005 Lieder, darunter über Naturphänomene (Tiere, Pflanzen).

13. Wie reagierte Hiram, der König von Tyrus, auf Salomos Bitten im Hinblick auf den Tempelbau? (5,21-24)

Hiram freute sich und lobte den Herrn, dass Er David einen weisen Sohn gegeben hatte; er war bereit, Salomos Wünsche zu erfüllen und den Tempelbau zu unterstützen; Salomo solle im Gegenzug Hiram genug Speise für sein Haus geben.

14. Welche Verheissung gab der Herr Salomo in Bezug auf den Tempel? (6,12-13)

Wenn Salomo Gottes Gebote befolgen würde, so würde der Herr Sein Wort erfüllen, welches Er David verheissen habe und Er wolle in der Mitte der Kinder Israels wohnen und Sein Volk nicht verlassen.

15. Schildere drei Gedanken/Beobachtungen zum Tempelbau aus 1. Könige 6!

Verschiedene Antworten, z.B. Masse (60x20x30 Ellen); gebaut aus fertig behauenen Steinen (kein eisernes Werkzeug war im Haus zu hören = Ruhe); beste Materialien, schön geschmückt (Zedernholz, Zypressenholz, Schnitzereien, feines Gold); Platz für die Bundeslade im Innern des Hauses; 2 goldene Cherubim (je 10x10 Ellen), die sich berührten; geschmückte Türen und Türflügel; Salomo baute 7 Jahre daran.

16. Nenne drei Gegenstände, die Hiram von Naphtali (nicht zu verwechseln mit Hiram, dem König von Tyrus) gemäss 1. Könige 7 errichtete!

Verschiedene Antworten, z.B. 2 eiserne Säulen (Jachin und Boas); 2 Kapitelle auf den Säulen (inkl. 2 Reihen Granatäpfel); gegossenes Wasserbecken auf 12 Rindern; 10 eiserne Gestelle mit dekorierten Stegen und je 4 eisernen Rädern; 10 eiserne Becken; Töpfe, Schaufeln und Sprengschalen.

17. Was war in der Bundeslade drin? (8,9)

Nur die zwei steinernen Tafeln, die Mose am Horeb hineingelegt hatte (Bundestafeln).

18. Was geschah, nachdem die Priester die Bundeslade in den Tempel gestellt hatten?

(8,10-11) Die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus des Herrn (niemand konnte hinein).

19. Wofür betete Salomo nach dem Tempelbau? Nenne 2-3 Aspekte! (8,23-53)

Verschiedene Antworten, z.B. Anbetung (niemand ist wie der Herr; Er steht zu Seinem Bund und Seinem Wort; selbst alle Himmel können Ihn nicht fassen); Bitte, dass der Herr Sein Wort erfülle; Bitte, dass Er über Seinem Haus wache; Bitte, dass Er das Flehen Salomos höre; Bitte, dass Er vergebe; Bitte, dass Er Recht verschaffe; Bitte, dass Er helfe und vergebe, wenn Israel in Not komme, Ihn anrufe und Busse tue (z.B. durch Feinde, Dürre, Hungersnot, Krankheit usw.); dass Er auch die Fremdlinge anhöre, die Ihn anrufen; Hilfe im Krieg; Bekenntnis, dass der Herr Sein Volk als Sein Erbe ausgesondert habe aus allen Völkern.

20. Was forderte Salomo von Israel, als er das Volk segnete? (8,61)

Ihr Herz solle ungeteilt mit dem Herrn sein, dass sie in Seinen Satzungen wandeln und Seine Gebote bewahren wie an diesem Tag (auch ein Bezug zu 1. Könige 8,58 ist möglich).

21. Segen oder Fluch - der Herr stellte Salomo beides vor! Welches Verhalten würde Segen hervorrufen und welches Fluch? Worin bestanden Segen und Fluch? (9,3-9)  
Segen: Verhalten: Vor dem Herrn wandeln wie David, mit lauterem Herzen und aufrichtig, Seine Gebote befolgen; Folge: den Thron seines Königiums über Israel auf ewig befestigen.  
Fluch: Verhalten: Sich abwenden vom Herrn, Seine Gebote nicht befolgen, sondern anderen Göttern dienen; Folge: Israel werde aus dem Land ausgerottet; das Haus des Herrn würde verworfen; Israel und der Tempel würden verspottet.
22. Wie reagierte die Königin von Saba, als sie Salomos Weisheit sah? (10,5-10)  
z.B. Sie geriet ausser sich vor Staunen über seine Weisheit und seinen Besitz; sie pries die Leute glücklich, die allezeit vor Salomo standen und seine Weisheit hörten; sie pries den Herrn und bekannte, dass Er Sein Volk liebte und deshalb Salomo als König eingesetzt habe, damit er Recht und Gerechtigkeit übe; sie beschenkte Salomo.
23. Was erfahren wir in 1. Könige 10,14-29 über Salomos Reichtum? Nenne 1-2 Aspekte!  
z.B. viel Gold (666 Talente); selbst Trinkgefässe waren aus Gold; Thron aus Elfenbein; Löwen am Thron; Silber war nichts Wert (war wie Steine); Flotte brachte alle 3 Jahre Gold, Silber, Elfenbein, Affen, Pfauen; Salomo war grösser an Reichtum als alle Könige auf Erden; Salomo war auch reich an Weisheit; er erhielt viele Geschenke; viele Streitwagen und Reiter.
24. Wie kam es dazu, dass der weise Salomo sein Herz vom Herrn abwandte? (11,1-4)  
Er liebte fremde Frauen, vor denen der Herr ausdrücklich warnte (er hatte 700 Frauen und 300 Nebenfrauen); seine Frauen verleiteten sein Herz und wandten es anderen Göttern zu.
25. Der Herr verkündete Salomo Gericht und Gnade. Worin bestand beides? (11,11-13)  
Gericht: Das Königtum werde ihm entrissen und seinem Knecht gegeben.  
Gnade: Es geschah nicht zu Salomos Lebzeiten; ein Stamm (Juda) blieb seinem Sohn.
26. Was verhiess der Herr Jerobeam durch den Propheten Achija? (11,31 + 11,35-38)  
Sinn gemäss: Er werde 10 Stämme Israels erhalten und König über diese 10 Stämme sein; würde Jerobeam gehorchen und Gottes Gebote befolgen, würde sein Königtum bestehen.
27. Weshalb verlor Rehabeam 10 Stämme Israels? (12,13-16)  
Der Herr sagte es voraus und lenkte es so (V15); Rehabeam verwarf den guten Rat der Ältesten und redete hart mit dem Volk, er hörte nicht auf ihr Begehren, so wandte es sich ab.
28. Auf welche Art verführte Jerobeam das Nordreich Israel zur Sünde? (12,28-33)  
z.B. Er erstellte aus Furcht, sein Volk zu verlieren, 2 goldene Kälber und stellte sie Israel als seine Götter vor; er machte ein Höhenheiligtum; er setzte selbst Priester ein, die nicht Leviten waren; er führte neue Festtage ein; er führte den Höhendienst ein (vgl. der Herr wollte nur an einem Ort angebetet werden); er opferte selbst auf seinem Altar; usw.
29. Wie reagierte Jerobeam auf die Botschaft des Mannes Gottes? (13,4)  
mit Zorn und Drohung (Ergreift ihn!); auch möglich: mit Einschmeicheln (13,7).
30. In 1. Könige 13,7-10 + 13,15-20 wurde der Mann Gottes zweimal versucht. Worin bestanden die Versuchungen und erlag der Mann Gottes diesen?  
1. Der König lud ihn ein und wollte ihn beschenken; der Mann Gottes lehnte ab.  
2. Der alte Prophet behauptete, ein Wort des Herrn zu haben; der Mann Gottes folgte ihm.

31. Was bewirkten die Ereignisse in 1. Könige 13 bei Jerobeam? (13,33-34)  
Nichts! Er kehrte nicht um von seinen bösen Wegen, sondern setzte weiter Höhenpriester ein.
32. Welches Gericht prophezeite Achija Jerobeam und womit begründete er es? (14,7-16)  
Gericht: Der Herr bringe Unheil über das Haus Jerobeams; Er werde alles, was männlich war aus seinem Haus ausrotten; keiner werde überleben; alleine sein Sohn solle begraben werden; Israel werde geschlagen und dahingegeben wegen Jerobeams Sünde.  
Begründung: Jerobeam befolgte Gottes Gebote nicht, tat mehr Böses als alle vor ihm, reizte den Herrn zum Zorn durch seinen Götzendienst, verwarf den Herrn.
33. Nenne einige Sünden, die Juda zur Zeit Rehabeams beging! (14,22-24)  
Sie reizten den Herrn zur Eifersucht durch ihre Sünden; Höhen, Gedenksteine, Standbilder; Tempelhurer; sie handelten gemäss den Gräueln der Heidenvölker.
34. Auch Rehabeams Sohn Abija wandelte gottlos. Worin bestand Gottes Gnade? (15,4)  
Der Herr gab ihm einen Sohn, der dem Herrn nachfolgte und Jerusalem bestehen liess.
35. Nenne je ein gutes und ein schlechtes Werk von König Asa von Juda! (15,11-23)  
Gutes Werk: z.B. Entfernen der Tempelhurer und Götzenbilder; Absetzen seiner Mutter; er brachte Schätze ins Haus des Herrn.  
Schlechtes Werk: z.B. die Höhen blieben; er suchte Hilfe bei den Aramäern (statt bei Gott).
36. Was tat Baesa, als er König wurde, und weshalb geschah dies? (15,29-30)  
Tat: Er erschlug das ganze Haus Jerobeams.  
Grund: Wegen dem Wort des Herrn durch Achija; um der Sünden Jerobeams willen.
37. Wie lautete die Anklage des Propheten Jehu gegen König Baesa von Israel? (16,2)  
Der Herr hatte ihn zum Fürsten über Israel gemacht, doch Baesa wandelte in den Sünden Jerobeams und verführte Gottes Volk zur Sünde; Baesa erzürnte Ihn durch Israels Sünden.
38. Welche Stadt baute König Omri von Israel als Königsstadt? (16,24)  
Samaria.
39. Ahab übertraf in seiner Bosheit alle seine Vorgänger. Nenne 2 seiner Sünden! (16,31-33 + 21,25-26) Er wandelte in den Sünden Jerobeams; er nahm die Zidonierin Isebel zur Frau und liess sich von ihr zum Bösen anstacheln; er diente dem Baal und errichtete ihm einen Altar; er stellte ein Aschera-Standbild auf; er erzürnte den Herrn mehr als alle Könige vor ihm; viele Greuel, indem er den Götzen nachfolgte (wie die Amoriter).
40. Worin bestand die erste uns überlieferte Prophezeiung Elias? (17,1)  
Es werde weder Tau noch Regen fallen, es sei denn, dass er es sage.
41. Auf welche Weise versorgte der Herr Elia während der Hungersnot? (17,4-6 + 17,9)  
Zuerst durch Wasser aus dem Bach und Raben, die Er sandte, um Elia zu versorgen; dann durch eine Witwe in Zarpata, welcher der Herr gebot, Elia mit Nahrung zu versorgen.
42. Obadja war gleichzeitig ein mutiger und ein furchtsamer Mann. Weshalb? (18,12-14)  
Mut: Er versteckte und versorgte 100 Propheten des Herrn vor Isebel und Ahab.  
Furcht: Er fürchtete seinen Tod, wenn er Ahab sagen würde, Elia sei hier.

43. Was warf Elia dem König Ahab und was dem ganzen Volk vor? (18,18 + 18,21)  
 Ahab: Ahab bringe Israel ins Unglück, weil er die Gebote des Herrn verlassen hatte und den Baalen nachgefolgt war.  
 Volk: Wie lange wolle es noch auf beiden Seiten (Seite des Herrn und Baals) hinken.
44. Beschreibe Elias Gebet, welches bewirkte, dass Feuer vom Himmel fiel! (18,36-37)  
 Es ging Elia um Gottes Ehre; Israel sollte erkennen, dass der Herr Gott in Israel sei und dass Elia nach Gottes Wort handelte; er bat um Israels Umkehr.
45. Schildere Elias Verzweiflung in 1. Könige 19! (19,4 + 19,10 + 19,14)  
 Elia bat um den Tod, als er vor Isebel fliehen musste; er klagte, dass er für den Herrn geeifert hatte, doch es nützte nichts, er sei alleine übrig geblieben, alle Propheten seien umgebracht worden und nun trachte man auch ihm nach dem Leben.
46. Was antwortete der Herr Elia, nachdem dieser Ihm seine Not geklagt hatte? (19,15-18)  
 Er gab ihm neue Aufträge (2 Könige salben, Elisa als Prophet salben); Vorhersage, dass der Herr durch diese Männer richten werde; Verheissung, dass Er 7000 übrigliess, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt hatten.
47. Beschreibe 2-3 Eigenschaften des aramäischen Königs Benhadad! (20,1-6 + 20,10-12)  
 z.B. Er belagerte Samaria; er war gierig (wollte Besitz und Frauen rauben); er plante Böses gegen Israel; er war selbstsicher, vertraute auf seine Götter; er war ein Trinker; er hörte auf schlechten Rat; er war ein Opportunist (verhandelte mit Ahab nach seiner Niederlage; V32ff).
48. Worin versagte Ahab im Krieg gegen die Aramäer? (20,42)  
 Er liess den Mann (Benhadad) entkommen, den der Herr mit dem Bann belegt hatte.
49. Auf welche Weise raubten Ahab und Isebel Nabots Weinberg? (21,7-16)  
 2 Männer brachten ein falsches Zeugnis gegen Nabot vor (er habe Gott und dem König geflucht); daraufhin wurde Nabot gesteinigt; so konnte Ahab Nabots Weinberg übernehmen.
50. Welches Urteil sprach Elia daraufhin über Ahab und Isebel aus? (21,20-24)  
 Ahab habe sich verkauft, zu tun, was böse war in den Augen des Herrn. => Konsequenz: Unheil, alles was männlich war von Ahab, sollte ausgerottet werden; Isebel sollte von den Hunden gefressen werden.
51. Wie antwortete Josaphat, als Ahab ihn bat, mit ihm in den Krieg zu ziehen? (22,4)  
 Ich will sein wie du, mein Volk soll sein wie dein Volk, meine Pferde wie deine Pferde.
52. Wie sorgte der Herr dafür, dass Ahab in den Krieg zog, um dort zu fallen? (22,22-23)  
 Ein Geist betörte Ahab, indem er ein Lügengeist im Mund aller Propheten Ahabs war; der Herr sandte ihn mit diesem Auftrag.
53. Wie wollte Ahab Gottes Gericht umgehen? Gelang es ihm? (22,30 + 22,34)  
 Er wollte verkleidet in den Kampf ziehen, damit ihn niemand als König erkenne; es gelang ihm nicht, ein zufällig abgegebener Pfeil traf Ahab so, dass er tödlich verwundet wurde.
54. Josaphat tat auch viel Gutes. Nenne eines seiner guten Werke! (22,43-50)  
 z.B. Er wandelte in den Wegen Asas; er rottete die übrigen Tempelhurer aus; er liess sich nicht auf ein Bündnis mit Ahasja ein (zumindest beim 2. Mal nicht, vgl. 2. Chr. 20,37).